

Wiesbadener Tagblatt.

No. 18. Dienstag den 22. Januar 1856.

Haferlieferung.

Eingelegten Nachgebots zufolge wird die Lieferung von 600 Malter Hafer in den Park bei der Platte Montag den 28. Januar Vormittags 11 Uhr in dem Geschäftstocale der unterzeichneten Stelle anderweit versteigert.

Wiesbaden, den 19. Januar 1856.

Herzogliche Receptur.

29

Bausch.

Befanntmachung.

Donnerstag den 24. Januar Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Georg Bott in seinem Hause Kapellenstraße No. 3 dahier, 1 Pferd, eine fette und 1 trachtige Kuh, 1 einspännigen Wagen, 1 Karrn, circa 10 Malter Kartoffeln, mehrere Karrn Runkelrüben und Kohlraben und verschiedene Ackergeräthschaften, als Pflug, Egge ic. versteigern.

Wiesbaden, den 11. Januar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

326

Coulin.

Holzversteigerung.

Freitag den 1. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald, nicht weit von der neuen über die eiserne Hand führenden Chaussee, Distrikt Lichtenwald

49 Klafter buchen Scheitholz und

19. " buchene Erdstöcke

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Hahn, den 20. Januar 1856.

Der Bürgermeister.

157

Land.

Alle Diejenigen, welche aus dem Jahr 1855 noch Zahlung an die Stadtcasse zu leisten haben, werden hierdurch daran erinnert, daß wenn bis zum 25. d. M. keine Zahlung erfolgt ist, die Pfandversteigerung vor sich geht.

Wiesbaden, den 21. Januar 1856.

Der Finanzexcutant.

353

May.

Notizen.

Heute Dienstag den 22. Januar Vormittags 11 Uhr: Vergebung des Grabens und Beisfahrens von Ries, auf dem Rathhause, (S. Tagblatt No. 13.)

Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 23. Januar wird der naturwissenschaftliche Vortrag im Museumsaal ausgesetzt, die Fortsetzung desselben findet Mittwoch den 30. Januar statt.

431

Der Vorstand.

Für den **Neuen Sparverein** sind für die Monate November und December vorigen Jahres folgende Staats-Lotterie-Loose gekauft und bei der Herzoglichen Landesbank deponirt worden:

$\frac{5}{8}$ Kaiserl. Oesterreichische 250 fl. — Anlehen vom Jahre 1839:

Serie 944 No. 18,870; Serie 1022 No. 20,427;

" 2214 No. 44,271; " 3390 No. 67,794;

" 5671 No. 113,415.

1 ganzes Loos in $\frac{5}{8}$ desselben Anlehens:

Serie 4383 No. 87,654.

10 Stück Fürstl. Schaumburg-Lippe'sche Rthlr. 25 Loose:

Serie 35 No. 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747 und 1748.

8 Stück Lütticher (ville de Liège) 80 Frs. Loose:

No. 2702, 3873, 3889, 3890, 3891, 3892, 3893, 3894.

Wegen des Einkaufs der Papiere, welche zum Theil nicht sofort zu haben waren und wegen Unwohlsein des Depositärs ist die Anlegung der Loose bei Herzoglicher Landesbank verzögert worden.

Wiesbaden, den 17. Januar 1856.

Der Rechner des Vereins:

354

August Roth.

Anzeige.

Wir Unterzeichneten bringen unsere Dampf-Bettfedernreinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerken, daß die Betten, welche des Morgens abgeholt, auf Verlangen des Abends wieder verabfolgt werden können; auch übernehmen wir das Waschen und Wischen der Betten. Wir reinigen das Pfund Federn in und außer dem Hause zu 6 fr.

Gebrüder Löffler,

wohnbast hinter der Kleinkinderschule und bei Christian Hahn in der Röderstraße.

355

Ein sechsoctaviges Klavier ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

356

Feine Kautschuk-Kämme

auf alle Art, sind billig zu haben neue Colonnade No. 16.

5678

Das Haus in der Louisenstraße No. 21 mit zwei Neben-Gebäuden, großem Hof und Garten ist zu verkaufen. Zu erfragen Michelsberg No. 26.

270

In der Nerostraße ist ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei

Philipp Zahn.

357



Rhein - Dampfschiffahrt Cölnische & Düsseldorfer Gesellschaft. Wiederbeginn der Fahrten.

Vom 22. Januar 1856 an fahren die Schiffe
von **Biebrich** Morgens **7 $\frac{1}{4}$** Uhr } nach **Cöln**
" " " **9 $\frac{1}{2}$** " } und
" " " **11** " } **Zwischenorte.**
" " Mittags **1** " } nach **Mannheim.**
Biebrich, den 21. Januar 1856.

Die Agentschaft:

Russ und Lembach.

Billete und nähere Auskunft werden ertheilt von

F. W. Käsebier,

Langgasse No. 12,

201

im goldnen Brunnen neben dem Gasthaus zum Adler.

Herrnkleider werden von allen Flecken, sei es Fett, Harz, Thran, Stearin, Delfarbe, Wagenschmiere u. s. w., nach einer neu erlernten Methode gereinigt, wodurch die Stoffe nicht mehr durch scharfe ägende Mittel berührt werden, sondern Letztere werden jetzt in siedendem Wasser und zugleich mit dessen Dampf die Flecken aufgelöst, die Stoffe alsdann mit reinem Wasser gewaschen, wodurch dieselben nicht mehr die geringste Noth leiden, noch Geruch annehmen. Die Kleider erhalten dadurch ihren natürlichen Glanz und durch ein geregeltes Bügeln neues Ansehen. Preis: ein Rock 24 fr., eine Hose 16 fr. und so nach Verhältniß. Daß die Flecken nicht wiederkehren, dafür wird garantirt. Die Probe hierüber wurde in Gegenwart mehrerer achtbaren sachverständigen Herrn gemacht, bevor das bedungene Lehrgeld bezahlt wurde. Auch werden die Kleidungsstücke geflickt bei

358

Ad. Jung,
Herrnmühlweg No. 11.



Gebrüder Löwensberg

aus **Isstadt**

sind heute und morgen mit 11 hannover'schen Pferden in **Erbenheim** im **Nassauer Hof** und bitten um zahlreichen Zuspruch.

359

Geschäftsempfehlung.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich das von meinem vor Kurzem verstorbenen Manne betriebene **Tünchergeschäft** in seinem ganzen Umfange fortführen werde, und bitte deshalb das meinem Manne geschenkte Vertrauen auch mir zuwenden zu wollen, indem ich mich bestreben werde, jeden mir zukommenden Geschäftsauftrag pünktlich und zur Zufriedenheit auszuführen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1856.

236

Joh. Christ. Born Wittwe.

Einladung.

Sämmtliche hiesige Herren Schuhmachermeister werden hierdurch höflichst ersucht zu einer Besprechung und Beschlussfassung um Abstellung verschiedener Mißbräuche hinsichts des Geschäftsbetriebs

Dienstag den 29. Januar l. J. Nachmittags 4 Uhr
im Saale des Herrn **G. Sabn** im Nerothall dahier sich einzufinden.
Wiesbaden, den 22. Januar 1856. 360

Neue Kronberger Zwetschen, Mirabellen und Kirschen bester Qualität, schöne **Prünellen**, franz. getr. **Äpfel**, reinen **Bienenhonig**, bestes **Trauben- und Äpfelgelée**, gute **Schweizer Schmelzbutter** und große und mittel **Kastanien** empfiehlt

W. Boll Willwe,

343

Kirchgasse 26.

Frische große und kleine Mustern

111

bei **C. Acker.**

Frische Schellfische 14 fr. per Pfund,
" **Cabl jau** 24 " " "

361

bei **Jacob Seyberth.**

Frische Schellfische

362

bei **J. G. F. Stritter**, Kirchgasse.

Ganz frische **Schellfische, Bricken**, marinirte **Häringe, Bückinge** und **Sardellen** sind angekommen und billigt zu haben

363

bei **Gerhard Theis**,
Eck der Langgasse und des Michelsbergs.

Frische Schellfische bei **H. W. Börner.** 364

Kalbfleisch per Pfund 10 fr.

339

bei **L. Scheuermann**, Metzgergasse.

Kalbfleisch per Pfund 9 fr. bei **Chr. Bücher**, Goldgasse. 365

Rippoldsauer Pastillen und **Magenmorsellen**, neuer Sendung, sind wieder zu haben bei

366

H. Wenz, Conditior.

Leçons de français par un Parisien, qui peut enseigner sa langue au moyen de l'allemand et de l'anglais.

Demander le professeur à **P'Ours Noir.**

367

Männergesang - Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr: **Probe im Pariser Hof.**

240

Danksagung.

Allen Denen, die an dem schnellen Dahinscheiden unserer geliebten Mutter und Schwiegermutter **Sophie Seewald** so herzliche Theilnahme bewiesen, sowie allen Denen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Gallade.

Wilhelmine Gallade.

Karoline Seewald.

368

Verloren.

Am Sonntag Abend wurde von der Webergasse durch die Langgasse bis zum Michelsberg ein schwarzer **Pelzfragen** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

369

Am Sonntag Abend wurde von der Langgasse bis zur Louisenstraße eine wollene **Pferdedecke** verloren. Man bittet dieselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

370

Stellen = Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Das Nähere zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

371

Eine gewandte Köchin, welche sich auch der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Wilhelmstraße No. 5 Beletage.

372

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.

373

Eine Köchin, welche sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

218

Für eine Bedientenstelle wird ein unverheiratheter, militärsfreier junger Mann gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

331

Es wird ein Schweizer gesucht. Wo, sagt die Expedition.

332

Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl.

374

6-700 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Jacob Jung.**

57

500 fl. und 1300 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Reinhard Schmidt.**

219

200 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Heinrich Kühn.**

375

Von heute an werden jeden Tag **Müßtern** geschlagen in der **Mühle** in der Metzgergasse. 376

Eine **Wohnung** von 2 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche, Keller &c. wird in dem vorderen Stadttheil zu miethen gesucht. Offerten unter der No. 377 werden von der Expedition d. Bl. entgegen genommen. 377

Ein Gymnastast von 13 Jahren sucht bei geringen Ansprüchen Kost und Logis. Näheres in der Expedition d. Bl. 378

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Ed der Nerostraße an der Allee No. 25 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Holzstall, Keller und Mitgebrauch der Waschküche, mit auch ohne Möbel, auf 1. April zu vermieten. 379

Friedrichstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 4991

Friedrichstraße No. 15 Südseite sind möblirte Zimmer zu vermieten. 118

Goldgasse No. 8 eine Etiege hoch ist ein Zimmer zu vermieten. 63

Häfnergasse No. 1 ist eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 310

Häfnergasse No. 11 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 380

Heidenberg No. 11 bei C. Bilse ist ein Logis im zweiten Stock des Hinterhauses sogleich zu vermieten. 5921

Heidenberg bei B. Unkelbach ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 381

Hochstätte No. 4 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 259

Kapellenstraße No. 1 ist das Parterre-Logis zu vermieten. 382

Kirchgasse No. 23 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 122

Kirchgasse No. 25 ist ein möblirtes Zimmer mit Kofen zu vermieten und gleich zu beziehen. 383

Langgasse No. 1 ist das Eckzimmer im zweiten Stock und eine Dachstube sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. 384

Langgasse No. 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden &c., auf den 1. April anderweit zu vermieten. 385

Langgasse No. 46 ist das von Hrn. Schuhmacher Bernhardt seit zehn Jahren bewohnte Logis, sowie ein anderes im Hinterbau auf 1. April anderweit zu vermieten. 72

Mauergasse No. 1 b ist ein kleines Dachlogis an eine einzelne Person im Vorderhause auf 1. April zu vermieten. 5640

Metzgergasse No. 31 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 126

Michelsberg No. 2 bei F. C. Nathan ist ein Logis im Vorderhause von 4 Zimmern, Keller, Küche und einigen Mansarden zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 262

Nerostraße No. 12 ist ein Logis und ein kleines Zimmer zu vermieten. 127

Neugasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5924

Neugasse No. 18 ist im zweiten Stock ein Familien-Logis mit 2 bis 3 Zimmern zu vermieten. 264

Oberwegergasse bei H. Matern ist im Nebengebäude die ganze obere Etage auf kommenden 8. April zu vermieten. 197

Oberwebergasse No. 23 ist ein Dachlogis zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 265

Oberwebergasse bei Mehger Seewald sind verschiedene Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen. 5358

Römerberg No. 12 bei Steinhauer Wilh. Renewanz sind im zweiten Stock 2 vollständige Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 266

Saalgasse No. 2 ist gleicher Erde ein Logis zu vermieten. 198

Saalgasse No. 13 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 386

Saalgasse No. 15 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 317

Schwalbacher Chaussee No. 10 sind 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 318

Schwalbacherstraße No. 24 in meinem Landhaus ist ein Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. A. Ruff. 387

Steingasse No. 29 ist ein Logis im zweiten Stock auf den 1. April zu vermieten. 134

Taunusstraße No. 6 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine stille Familie ohne Kinder, gleich auch später zu beziehen. Auch sind daselbst einige Paar Jaloufieläden und ein Steinkohlenofen zu verkaufen. 320

Untere Webergasse No. 12 ist ein Laden nebst Wohnung sogleich zu vermieten. 298

Untere Webergasse No. 41 sind zwei Zimmer mit Cabinet auf den 1. Februar zu vermieten, auf Verlangen kann eine Mansardstube dazu gegeben werden. 5519

In meinem Hause in der Steingasse ist ein angenehmes Dachlogis nach der Verbindungsstraße zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 322

Im Landhaus der Frau B. Sahn Wittwe ist der untere Stock nebst Souterrain, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammern und Holzstall, auf den 1. Juni oder Juli zu vermieten. 137

In meinem Haus in der Langgasse ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 268

Das seit 9 Jahren von Herrn Sanner bewohnte Logis mit Laden ist vom 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres bei Bernh. Jonas. 3851

Zu vermieten

in einem Landhause eine Wohnung mit der schönsten Aussicht nach der Stadt und dem Gebirge, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Mansarden, 1 Dachkammer, Keller und Speicher.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227

Zu vermieten

eine sehr schöne Wohnung in der Taunusstraße, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Kabinets, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller und Zubehör, bis zum 1. April. Näheres auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227

Vom Eingang aus der Langgasse am Ecke des Heidenbergs No. 58
ist ein separater Keller gleich zu vermietthen. 325

Das am 13. d. M. unter dem Poststempel Wiesbaden eingesandte
J..... W..... in Viebrich unterzeichnete Inserat ist zur Aufnahme nicht
geeignet und wird Einsender ersucht, die beigelegte Inserationsgebühr binnen
8 Tagen wieder abzuholen, widrigenfalls solche einer milden Stiftung über-
geben wird. Wiesbaden, den 22. Januar 1856.

Die Redaktion des Tagblatts.

Verzeichniß der Geschwornen für die Assisen des 1. Quartals des Jahres 1856.

I. Hauptgeschworne. 1) Hofdreher Christian Wolf von Wiesbaden, 2) Rentier
August Butts von Viebrich, 3) Christian Becker von Winden, 4) Friedrich Schrank
von Wehen, 5) Franz Ruppert von Flörsheim, 6) Wirth Christian Bücher von
Wiesbaden, 7) Heinrich Jacob Bauer von Bornig, 8) Jacob Klörner 1r von Naurob,
9) Christian Ritter von Driftel, 10) Martin Schardt von Raunstadt, 11) Haupt-
mann Hofmann von Wiesbaden, 12) Johann Philipp Kahl 5r von Massenheim,
13) Philipp Heinrich Mangold von Dornholzhausen, 14) Christian Löber von Ober-
ems, 15) Caspar Keppel 2r von Niederwalluf, 16) Kriegsscommissär Schreiner von
Wiesbaden, 17) Bernhard Schneider von Destrach, 18) Reinhard Krieger von Orlen,
19) Kilian Weigand von Kriftel, 20) Christian Baumann von Idstein, 21) Wilh.
Göller von Vogel, 22) Obristlieutenant von Canstein zu Wiesbaden, 23) Bäcker
Friedrich Göß von Wiesbaden, 24) Johannes Schäfer von Langenseifen, 25) Hein-
rich Dinges 1r von Soden, 26) Peter Joseph Travers von Lorch, 27) Feldger.
Schöffe Michael Weiß von Gisingen, 28) Johann Peter Wiffig von Erbach, 29) An-
dreas Bang jun. von Oberlahnstein, 30) Adam Bruchhäuser von Lorch.

II. Ersatzgeschworne. 1) Schreiner Jacob Beygandt von Wiesbaden, 2) Kauf-
mann Baruch Tendler daselbst, 3) Wasserhändler Friedr. Wirth das., 4) Wagner
Heinrich Brenner das., 5) Hofapotheker Dr. Lade das., 6) Revisor Rubio das.,
7) Rentier Philipp Bollmann das., 8) Rentier Friedr. Leberich das., 9) Buchhändler
Christian Wilhelm Kreidel daselbst.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 22. Januar: Romeo und Julie. Oper in 2 Akten. Musik von
Bellini.

Mainz, Freitag den 18. Januar.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden
Durchschnittspreisen:

426	Säcke	Weizen	per	Sack	à	200	Pfund	netto	18	fl.	46	fr.
115	"	Korn	"	"	"	180	"	"	14	fl.	52	fr.
123	"	Gerste	"	"	"	160	"	"	9	fl.	35	fr.
58	"	Hafer	"	"	"	120	"	"	5	fl.	38	fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	2	fr.	weniger.
bei Korn	2	fr.	weniger.
bei Gerste	5	fr.	weniger.
bei Hafer	18	fr.	mehr.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet 16 fl. 45 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " 15 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Taxe 21 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 21 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.